

Tage der Sprachgestaltung

**29. September, 10-14 Uhr
und 3. November 2024 (Uhrzeit wird noch festgelegt)
im Illenau Theater mit Aline Roüast**

Sprache ist doch etwas sehr Wundersames. Beispielsweise das „Wort“ - ein einziger Vokal. O. Wenn ein „I“ eingesetzt wird, erscheint „Wirt“, ein völlig anderes Wort. Ein „E“ lässt „Wert“ entstehen und ein eingeschobenes „A“ lässt den „Wart“ erklingen. Die einzelnen Vokale lassen dieselben Konsonanten in unterschiedlichem Licht erscheinen, mit unterschiedlicher Empfindung erklingen.

In den Vokalen klingt die Stimme mit (vocare - rufen). Sie sind sozusagen der seelische Anteil des Wortes. Konsonanten hingegen geben dem Wort eine Struktur, einen Rhythmus (consonare - mitklingen). Sie sind eher physischer Natur. Sie entstehen ausnahmslos durch mehr oder weniger intensive Berührung mit Zunge, Zähnen oder Lippen. Vokalen hingegen werden wie schwebend, fast ohne Berührung zwischen Gaumen, Zunge und Lippen geformt.

Ermutigt durch die positive Resonanz und die erstaunlichen Ergebnisse vom Workshop über Sprache vom März dieses Jahres möchte ich nun zwei ganze Tage der Forschung an der Sprache anbieten. Die Inhalte werden wiederholt und vertieft, sodass auch Teilnehmer, die im März nicht dabei waren, problemlos einsteigen können.

Wie werden die Vokale geformt? Kann man von spezifischen Charakteren der einzelnen Vokale sprechen? Welche tieferen Empfindungen lösen sie aus?

Wie werden die einzelnen Konsonanten geformt? Welche tieferen Empfindungen entstehen dabei und haben sie einen spezifischen Charakter?

Wie klingt und wirkt konsonantenbetonte Sprache und wie vokalbetonte Sprache?

Kann man bei der Erarbeitung einer Rolle oder eines Gedichtes durch spezifische Sprachgestaltung einen Charakter schaffen?

All diese Fragen werden am 29. September in der ersten Phase bewegt und in der Praxis mit kurzen Versen ausprobiert um ein feineres, tieferes Empfinden für die einzelnen Buchstaben zu entwickeln. Nach einer kurzen Pause möchte ich ganz in die Praxis eintauchen.

Literatur können die Teilnehmer an diesem Tag mitbringen. Gedichte, Schauspieltexte, Liedtexte. Lyrik, Dramatik, Epik. Alles ist geeignet.

Am 3. November wird im Rahmen des zweiten Tags der Sprache die Teilnahme am **Liederabend „Sprechkunst trifft Gesangskunst“ mit ausgewählten Texten vorbereitet. Dieser findet am 16.11. im Illenau Theater statt.**

Fragen und Anmeldungen bitte an: info@illenau-theater.de

Nichtmitglieder zahlen für jeden Termin 10,- €